

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 08.02.2018	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:45 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Britta Wall

Vom Beirat

Herr Robert Bauer
Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Nalazek
Herr Ferhat Özel
Frau Waltraut Otten
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Ingo Tebje
Herr Joachim Torka

Vom Jugendbeirat

Alina Poetter
Franjo Gießel
Lukas Zange

Referent*innen und Gäste:

Frau Jessica Dove (Amt f. Straßen und Verkehr)
Frau Anke Baute (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr)
Herr Martin Stöver (Kooperationsprojekt der Senatorin f. Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, des Studentenwerks Bremen AöR und der Paritätischen Gesellschaft f. Soziale Dienste mbH)

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2018 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Umsetzung der Einführung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße

TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse der aktivierenden Befragung „Sicherheit“ in Hemelingen durch Studierende der Hochschule Bremen

TOP 5: Vorstellung der VEP-Maßnahme D.23 – Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Weser (Hemelingen-Habenhausen)

TOP 6: Vorstellung des Projektes „Wohnen für Hilfe“

TOP 7: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden. Sodann lässt er über den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.01.2018 und Rückmeldungen

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.01.2018 wird genehmigt.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Rückmeldungen:

Herr Hermening berichtet, dass die Anzeigentafel am Bahnhof Hemelingen inzwischen instand gesetzt wurde und funktioniert.

Weg zwischen neuer Ev. Kita und GS Glockenstraße:

Zur Bürgeranfrage bezüglich möglicher Verkehrsgefährdung für Kinder durch Radfahrer gibt es am kommenden Montag ein Gespräch mit Polizei und ASV.

Verkehrsgefährdung Hemelinger Heerstraße:

Ein Bürger schlägt vor eine Hochpflasterung an den Einmündungen sowie Entwidmung des Radweges und Setzen von Pollern um aufgesetztes Parken zu unterbinden. Das Thema wird im Bauausschuss beraten.

Parksituation vor Schlachtereiholtkamp:

Inzwischen liegt eine Kostenschätzung für eine Umgestaltung vor (Poller etc.). Diese wird derzeit in den Fraktionen beraten.

Kita-Planung:

Eine neue Planungskonferenz findet am 21.02.2018 um 10:00 Uhr im Ortsamt Hemelingen statt, um die Planungen für die bisher unversorgten Kinder vorzustellen und mit Kitas und Beirat abzustimmen.

Hierbei soll auch über die geforderten schnellen Notlösungen diskutiert werden.

Wunsch der Änderung des B-Plans: Eine Änderung des B-Plans mit Ausschluss Prostitution in einem Bereich in Hastedt kann erst bei einer Änderung des B-Plans aufgenommen werden, die Behörde sieht das positiv, allerdings ist derzeit keine Aufhebung des B-Plans geplant.

Freiluftpartys

Das Thema wird im März in der Beiratssitzung mit den fachpolitischen Sprecher*innen der Bürgerschaftsfraktionen beraten.

Wohngebiet Haberloher Straße:

Die B-Plan Aufstellung befindet sich im Eilverfahren. Statt eines zuvor geplanten Übergangswohnheims, wofür inzwischen kein Bedarf mehr besteht, soll dort Wohnbebauung ermöglicht werden.

Gelbe Säcke:

Herr Dennhardt (Bürger) berichtet über die Petition zum Thema „Gelbe Sack Lagerung und Umschlag in Hemelingen“. Herr Hirsch hat das Angebot gemacht, sich die Verarbeitungsorte anzusehen, dies hat Herr Dehnhardt wahrgenommen. Herr Dennhardt hat sich überzeugt, dass die gelben Säcke sehr schnell umgeschlagen werden. Für den Hemelinger Hafen hat Herr Hirsch ihm berichtet, dass eine Anlieferung hier nur mittags geplant ist und dass noch am selben Tag der Müll wieder weiter verbracht wird. Ebenfalls berichtete Herr Hirsch, wenn es zu einer Geruchsbelastung kommen könnte – seines Erachtens wäre dies nur im Sommer möglich – Hemelingen nicht angefahren werden würde. Ca. 15 % der Gesamtmenge der Gelben Säcke Bremens würden in Hemelingen umgeschlagen.

Herr Scherer spricht an, dass der Beirat mitentscheiden sollte, wo und ob etwas in Hemelingen umgeschlagen wird. Es soll noch einmal in einer öffentlichen Sitzung darüber berichtet werden. Herr Hirsch hat gegenüber Herr Dennhardt berichtet, dass auch weitere Interessierte sich das gerne vor Ort anschauen können. Das Thema soll noch einmal im Fachausschuss Umwelt/Lärm aufgenommen werden.

Radweg Hermann-Osterloh-Straße zwischen Eppenhainer- und Arberger Heerstraße – Sanierung:

Ein Bürger beschwert sich über die aus seiner Sicht unnötige Radwegesanierung. Er fragt, wer das veranlasst habe und wie man solche Vorhaben zukünftig verhindern könne. Seines Erachtens sind keine Unterschiede zum vorherigen Zustand sichtbar, bis auf neuere Steine im Pflaster. Dazu übergibt er Unterlagen an Herrn Hermening. Das Ortsamt wird nachfragen und auf der nächsten Beiratssitzung eine Rückmeldung dazu geben.

Ahrlingstraße:

Eine Bürgerin beschwert sich über den schlechten Zustand der Straße. Der Beirat setzt sich schon lange für eine neue Fahrbahn ein, leider ist bis dato ohne Erfolg.

Herr Hermening berichtet, dass die Straße zwischen dem Könecke- und Coca-Cola-Gelände liegt und hier noch die Neugestaltung bzw. die Zukunftsplanung läuft, vorher wird vermutlich nichts passieren. Im Rahmen der Radpremiumroute könnte die Straße allerdings ebenfalls berücksichtigt und neu gestaltet werden.

Sanierung Bahnstrecke Bremen-Sagehorn:

Ein Bürger hat eine Nachfrage zur Sanierung der Bahnstrecke Bremen-Sagehorn, ob dem Ortsamt hier etwas bekannt ist. Das Ortsamt wird auf der nächsten Sitzung Rückmeldung hierzu geben.

Herr Taake (Bürger) fragt nach, warum geögert wird endlich was im Hemelingen-Tamra-Park zu verbessern. Er bemüht sich darum, dass Bremen „Deutsche Kulturhauptstadt“ wird. Das Thema Park wird auf der Planungskonferenz Diedrich-Wilkens-Straße noch mal aufgerufen.

TOP 3 Umsetzung der Einführung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße

Hierzu wurde Frau Dove vom Amt für Straßen und Verkehr eingeladen und berichtet dazu (Anlage 1).

Die Radfahrer fahren zukünftig nur einen Teil im Einmündungsbereich auf dem Fahrradweg, ansonsten fahren die Radfahrer auf einen gekennzeichneten Bereich auf der Straße. Dies

wird von einem Bürger bemängelt, er hätte lieber weiterhin die Wahl einen Radfahrweg oder die Straße zu benutzen.

Eine weitere Bürgerin gibt zu bedenken, dass gerade auf dem Stück an der Grenzappel oftmals ein sehr starker LKW-Verkehr herrscht und sie große Bedenken hat, die Fahrbahn als Radfaherin zu nutzen.

Herr Bohr spricht an, dass die Bordabsenkungen rückgebaut werden sollen und bittet darum, hier nochmals zu überprüfen, ob eine Barrierefreiheit weiterhin gegeben ist.

Weiterhin wird gefragt, warum nur wenige Piktogramme aufgebracht werden. Frau Dove vom Amt f. Straßen und Verkehr wird die Abstände der einzelnen Piktogramme überprüfen.

Weiterhin besteht die Sorge, wie überprüft wird, dass auch die Geschwindigkeit hier eingehalten wird und mit welchen Kontrollmechanismen dies getan werden soll.

Das Ortsamt geht davon aus, dass gerade bei Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung intensiv kontrolliert wird. Mit der zuständigen Dienststelle der Polizei wird dies noch einmal besprechen.

Ein Bürger gibt zu bedenken, dass im niedersächsischen Umland hierfür auf den Straßen große Piktogramme mit 30 aufgebracht werden. Herr Platen fragt nach, warum nicht an den schmaleren Stellen das Pflaster zurückgebaut bzw. aufgenommen wird. Hierzu wird ausgesagt, dass das Pflaster der Radwege in der Hannoverschen Straße noch nicht so lange liegt und die Kosten hierfür sehr hoch seien.

Herr Tebbe empfiehlt eine mobile Geschwindigkeitsmesstafel zu Beginn der Maßnahme.

Herr Jahn berichtet, dass der Beirat seit ca. 4 Jahren versucht habe in der Straße die Geschwindigkeit zu senken und nun endlich eine Lösung vorhanden ist. Wenn es jetzt geschafft wird aufgrund der Maßnahmen die Geschwindigkeit von 70 km/h auf 45 km/h zu senken, ist schon einiges zum Wohl der Anwohner geschafft.

Ein Anwohner bedankt sich für die persönliche Einladung zur Beiratssitzung.

Frau Sengstake fragt nach, was mit dem Antrag des Verbots der LKW-Durchfahrt in der Bennigsenstraße ist, hierzu habe sie bislang keine Antwort erhalten. Frau Dove antwortet, dass solche Anträge zur Erhaltungsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehr gehen, sie daher nichts dazu sagen. Das Thema wird am Montag durch das Ortsamt nochmals im Jour-Fix besprochen.

Die Details der Planung sollen auf der nächsten öffentlichen Sitzung des Fachausschuss Bau und Verkehr weiter besprochen werden, grundsätzlich begrüßt der Beirat das Vorhaben.

TOP 4 Vorstellung der Ergebnisse der aktivierenden Befragung zum Thema „Sicherheit“ in Hemelingen durch Studierende der Hochschule Bremen

Hierzu sind Studierende der Hochschule Bremen anwesend und berichten über Ihre Befragung im Stadtteil (Anlage2).

Hierbei gab es verschiedene Aussagen der Befragten, oftmals wurde Angst genannt, sowie eine schlechte Beleuchtung, aber es gab auch Aussagen wie ein gutes Gemeinschaftsgefühl da sei und man auf einander aufpasse. Viele Befragte teilten aber auch ihren Verdruss über die Politik mit und fühlten sich nicht gut vertreten. Bei dem Thema Angst konnten die Befragten oftmals keine konkreten Ursachen benennen.

Herr Bohr spricht noch einmal das Thema Beleuchtung an, hier bittet er um die Ergebnisse und würde diese dann gerne noch einmal im Fachausschuss Bau und Verkehr diskutieren.

Herr Hoffhenke gibt zu bedenken, dass viele Leute hinter ihrer Gardine stehen und auf dem Standpunkt stehen, den Menschen vor der Tür kenne ich nicht, da mache ich nicht auf und man will sich nicht gerne mit Fremden unterhalten, daher haben vielleicht einige nicht an der Befragung teilgenommen. Er bedankt sich bei den Studierenden für ihre Arbeit.

Herrn Tebje ist aufgefallen, dass in der Straße „Alter Postweg“ bei der Befragung oftmals Kommentare zum Straßenbild, wie z. B. Müllablagerungen, schlecht gepflegte Vorgärten, gekommen sind. Auch wurde hier oftmals die Parksituation bemängelt.

Ein Bürger fragt nach, nach welchen Kriterien die Fragen gestellt wurden, ob hierzu eine Statistik gemacht wurde, ob Singles, Familien, Bildungsschicht oder Alter, etc. erfasst wurden.

Herr Hermening weist darauf hin, dass dies in erster Linie eine Befragung war um mit den Menschen im Stadtteil ins Gespräch zu kommen, es gab keine demografische oder statistische Erhebung. Das Thema Angst muss man ernst nehmen. Obwohl es in den letzten fünf Jahren nachweislich weniger Kriminalität im Stadtteil gab, fühlen sich die Leute oftmals unsicher. Der Beirat wird das Thema weiter bearbeiten.

TOP 5 Vorstellung der VEP-Maßnahme D.23 – Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Weser (Hemelingen-Habenhausen)

Frau Baute vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wurde eingeladen stellt das Vorhaben vor (Anlage 3).

Aus dem Publikum gibt es die Frage, wie viele Radfahrer und Fußgänger diese Brücke nutzen würden und der Wunsch die Brücke weiter in Richtung Arbergen/Mahndorf zu bauen, da es dort keine Übergänge mehr geben würde.

Frau Baute berichtet dazu, dass es eine Schätzung der Nutzungszahlen gebe, zum zweiten Vorschlag berichtete Sie, dass weiter südlich niedersächsische Umland wäre.

Herr Bohr weist darauf hin, dass in der letzten Legislaturperiode diese zusätzliche Weserbrücke im Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen wurde und fragte nach dem Starttermin für den Bau dieser Brücke.

Frau Baute verweist an die Leitung der senatorischen Behörde und die fehlenden Mittel hierfür. Es gäbe die Möglichkeit über Förderung aus Bundesmitteln die Brücke mitzufinanzieren, für die Planung gäbe es aber zurzeit leider keine Personalressourcen. Somit könne sie keinen Zeitpunkt für den Start des Projektes nennen.

Aus dem Beirat kommt der Wunsch einer schnellen Realisierung des Projektes. Herr Scherer schlägt hierzu vor, im Fachausschuss Bau und Verkehr soll für eine schnelle Realisierung des Brückenbaus einen Beschluss zu fassen.

TOP 6 Vorstellung des Projektes „Wohnen für Hilfe“

Herr Martin Stöver (Kooperationsprojekt der Senatorin f. Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, des Studentenwerks Bremen AöR und der Paritätischen Gesellschaft f. Soziale Dienste mbH) stellt das Projekt vor (Anlage 4).

Herr Torka fragt nach, wie es mit der Versicherungspflicht (Unfall, Haftpflicht) und geldwertem Vorteil in Steuern ist, wenn die Leute dort kostenlos Wohnen. Herr Stöver berichtet dazu, dass hier keine Steuern anfallen, da Hilfe keine geldwerte Leistung ist und es sich um keine

Vermietung handelt. Studierende sind in der Regel privat haftpflichtversichert. Sollte dies nicht der Fall sein, würde das über seinen Träger, den Paritätischen Wohlfahrtsverband erfolgen. Der Ortsamtsleiter berichtet, dass es für alle nicht anderweitig versicherten ehrenamtlich Tätigkeiten eine Versicherung der ÖVB über die Sozialbehörde in Bremen gibt. Herr Bohr findet, dass dies eine Win-Win-Situation für beide Seiten ist und spricht sich für das Projekt aus. Außerdem ist dies für ältere Menschen eine gute Alternative, wenn diese z.B. Angst hätten vor Einbrüchen und diese nicht zuhause sind.

TOP 7 Beiratsverschiedenes

Regionalausschuss Galopprennbahn:

Herr Schepers weist auf die Sitzung hin, die am nächsten Dienstag (13.02.2018) stattfindet. Am Montagabend gibt es zum ähnlichen Thema ebenfalls eine Veranstaltung mit Referenten Andrej Holm im Gewerkschaftshaus.

Herr Hermening weist auf die Planungskonferenz Sebaldsbrück hin, die am 14.02.2018 stattfindet.

Weiterhin gibt er den Termin für die nächste Beiratssitzung am 08.03.2018 um 19:00 Uhr bekannt und nennt hierzu die Themenvorschläge.

- Vorstellung des Gutachtens „Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen“
- Freiluftpartys (hier Änderung des Ortsgesetzes) – (März 2018)
- Globalmittel

Frau Sengstake berichtet über ein Gespräch mit dem neuen Bahnlärmbeauftragten Herrn Loch (Senator für Bau, Umwelt und Verkehr) mit der Initiative Bahnlärm, welches sehr positiv verlaufen ist.

Herr Hermening schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Wall
Protokoll